



#TEAMTALK

INTERVIEW MIT AMELIE RAMMIG

Auszubildende zur Industriekauffrau

01. Wie kamst Du zu GEKA und wie verlief Deine Karriere? In welchen Abteilungen warst Du bereits tätig?

Bei meiner Suche nach einer Ausbildung als Industriekauffrau in einem internationalen Unternehmen, hat mich GEKA aufgrund der Produktpalette direkt angesprochen. Der erste Eindruck am Tag meines Vorstellungsgesprächs und das freundliche Auftreten hat mich letzten Endes überzeugt, meine Karriere bei GEKA zu starten. Diese begann mit dem ersten Lehrjahr in der Buchhaltung, anschließend durfte ich am Empfang unsere Zentrale vertreten und aktuell sammle ich Erfahrungen im Bereich HR.

02. Wie genau sieht Deine Aufgabe bei GEKA aus?

Die Aufgaben sind ganz individuell und vielfältig. Wie es für eine Industriekauffrau üblich ist, begleite ich in meinen drei Jahren das Produkt von der Beschaffung bis hin zum Verkauf.

03. Was war Dein schönster Moment bei GEKA?

Eine ganz besondere Aufgabe – nämlich, dass ich für die neue Homepage unter dem Sektor „Beauty“ shooten durfte.

04. Was unterscheidet GEKA von anderen Unternehmen?

GEKA ist ein sehr familiäres Unternehmen, das vor allem auf Ehrlichkeit und Vertrauen setzt. Dazu kommt, dass man super aufgenommen wird und hier gerne zur Arbeit geht.

05. Welche Projekte sind Dir besonders positiv in Erinnerung geblieben?

Die Planung des Auftritts für die Weihnachtsfeier.

06. Dein Job in drei Worten.

vielfältig, fordernd und zufriedenstellend

07. Würdest Du Deinen Job als Traumberuf bezeichnen?

Die Ausbildung ist ein sehr guter Einstieg, die man durchaus als Traum von mir bezeichnen kann.

08. Was war die beste Entscheidung in Deiner beruflichen Laufbahn?

Meine Ausbildung bei GEKA anzutreten.

09. Was war Deine bisher größte Herausforderung? Worauf bist Du besonders stolz?

Mein vierwöchiger Aufenthalt, um ein freiwilliges Praktikum in China zu absolvieren. Wobei ich mein eigenes Projekt führen durfte und anschließend mein Ergebnis vor der Geschäftsleitung auf Englisch präsentieren durfte.

10. Beschreibe Dich in drei Worten.

ehrgeizig, optimistisch, ehrlich

11. Was empfiehlst Du anderen Mitarbeitern?

Offen gegenüber neuen Dingen zu sein, niemals aufzuhören dazu lernen zu wollen und sich stets weiterzuentwickeln. Das ist doch gerade das Spannende.

12. Was ist für Dich das Erfolgsgeheimnis eines guten Betriebsklimas?

Die Arbeit sollte vor allem Spaß machen und die nötige Flexibilität und Freiraum für die Mitarbeiter bieten. Kommunikation und Transparenz sind ebenso von großer Relevanz.

13. Was ist Dein Motto?

“take the risk or lose the chance”

14. Was kommt zuerst, Arbeit oder Vergnügen?

Man sollte grundsätzlich Vergnügen an der Arbeit haben, womit sich beides ausgleicht.

15. Welche Bücher findet man bei Dir im Regal – eher das philosophische Werk oder einen Comic? Liest Du gerne? Falls ja, welches Buch liest Du derzeit?

Ich lese tatsächlich eher philosophische Bücher, wobei das Lesen bei mir häufig zu kurz kommt. Zurzeit bin ich in das Buch „the subtle art of not giving a f*ck“ versunken.

16. Wer oder was wärst Du gerne einen Tag lang?

Ein DJ, um das Gefühl zu erleben, wenn deine „Fans“ zu deiner Musik abgehen. Und, um zu sehen, welchem Druck man in diesem Beruf ausgesetzt ist.

17. Welches Talent würdest Du gerne besitzen?

Ich würde gerne gut singen können.

18. Ein Trend der unterschätzt wird?

„Neo-Ökologie“ – Umweltbewusstsein war ein individueller Lifestyle, von dem sich immer mehr Leute mitreißen lassen.

19. Was macht Dir an Deinem Job am meisten Spaß?

Dass ich Tag für Tag dazulernen darf und mich somit immer weiterentwickle.

20. Warum machst heute den Job, den Du heute machst?

Da ich auf der Suche nach einer Herausforderung war – dazu gehört für mich auch der Start in das Berufsleben.

21. Dein Ausgleich zur Arbeit (Sport etc.)?

Ich gehe des Öfteren schwimmen, um meinen Kopf freizubekommen. Sonst sind meine Freunde ein sehr guter Ausgleich.